

Schweinegrippe – Wissenswertes über das neue Virus

Wie gefährlich ist das Virus wirklich?
Viren verändern sich ständig. Die Gefährlichkeit der Schweinegrippe ist deshalb noch nicht abschätzbar. Die Erreger könnten mit der Zeit harmloser werden oder gefährlicher. Für das Schweinegrippevirus ist der Mensch neues Terrain. Es könne deshalb sein, dass der Erreger noch nicht optimal an den neuen Wirt angepasst sei, sagte gestern Sebastian Bonhoefer, Professor für theoretische Biologie an der ETH Zürich. Im Lauf der Verbreitung könnte sich deshalb auch die Gefährlichkeit des Virus verändern.

Sollte man sich sicherheitshalber mit dem Grippemedikament Tamiflu eindecken?

Ärzte und Apotheker raten vor Hamsterkäufen ab. Der Absatz des rezeptpflichtigen Medikaments hat aber in den letzten Tagen zugenommen. Wie viel Tamiflu verkauft wurde, konnte Marcel Wylter, Sprecher des Schweizerischen Apothekerverbands Pharmasuisse, gestern nicht beziffern. Tamiflu sei aber noch überall erhältlich.

Warum warnen Ärzte vor möglichen Resistenzen?

Wird Tamiflu unsachgemäss eingenommen, könnten sich resistente Virenstämme bilden. Diese verbreiteten sich dann ungehindert nicht nur im Patienten, sondern in der ganzen Gesellschaft. Apotheker sind angehalten, Tamiflu restriktiv abzugeben. Das Medikament gleich bei jedem Schnupfen oder sogar auf Vorrat abzugeben, wäre «verheerend und unseriös», sagte Christoph Cina, Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin. Auch er weist auf das Problem Resistenzbildung hin. Und ohnehin gehöre ein Verdachtsfall in einem Spital isoliert und gründlich abgeklärt. Die Abgabe von Tamiflu mache nur Sinn, wenn die Krankheit tatsächlich massenhaft auftrete.

Wäre Liechtenstein für eine Massenerkrankung gerüstet?

Liechtenstein ist auf eine eventuelle Erkrankungswelle gut vorbereitet.



So sieht es aus: Das Schweinegrippevirus kann harmloser werden – oder gefährlicher. Bild Keystone

Die Ärzte, das Landesspital und die Rettungsdienste wissen genau, was sie im Ernstfall zu tun haben. Es gibt einen ausgearbeiteten Pandemie-Plan.

Was ist ein Pandemie-Plan?

Eine Art Notfall-Plan. Seit der Vogelgrippe verfügen die meisten Länder Europas über einen solchen Plan, auch die Schweiz und Liechtenstein. Eine Checkliste beschreibt detailliert, was für Massnahmen je nach Pandemiephase, die von der WHO beurteilt werden, vorgesehen sind.

Muss man Annulationskosten zahlen, wenn man seine Reise nach Mexiko absagt?

Die grossen Schweizer Veranstalter Kuoni, M-Travel und TUI kommen

den Touristinnen und Touristen, die bereits ihre Ferien in Mexiko gebucht habe, entgegen. Die Reisearrangements mit einem Abreisedatum bis zum 30. Juni können ohne Zusatzkosten umgebucht oder annulliert werden.

Wohin kann man sich wenden, wenn man Fragen zum Thema Schweinegrippe hat?

Informationen sind im Internet beim Amt für Gesundheit unter www.ag.llv.li abrufbar. Die Meldungen werden laufend aktualisiert. Das Schweizer Bundesamt für Gesundheit hat eine Hotline eingerichtet. Tel. 0041(0)31 322 21 00. Fragen rund um Reiseannulationen beantwortet der TCS unter der Hotlinenummer 0800384384.

Fortschrittsbericht bezüglich Mobilfunk verabschiedet

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 28. April einen Bericht und Antrag über die Erreichung der Grenzwerte für nichtionisierende Strahlung im Bereich Mobilfunk nach der «Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung» (NISV) verabschiedet.

In ihren Berichten für das Jahr 2008 sagen die Mobilfunkanbieter aus, dass sie sich bei Beibehaltung der ab 2013 gemäss Umweltschutzgesetz geltenden Grenzwerte aus Liechtenstein zurück-

ziehen werden, da der Betrieb von Mobilfunknetzen aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht mehr machbar sei. Gemäss den Mobilfunkanbietern ist die mobile Kommunikation in der heutigen Abdeckung, Zugänglichkeit und Qualität mit den vorgesehenen Grenzwerten in technischer Hinsicht auch bei einem Ausbau der Antennenstandorte um den Faktor 7 bis 10 nicht mehr erreichbar. Die technische Abwicklung der neuen Multimedia- und Breitbanddienste sei in Frage gestellt, die dazu notwendigen technischen Standards könnten nicht derart installiert und betrieben werden, dass die Einhaltung möglich sei. Der Landtag hatte im Mai

2008 beschlossen, die Strahlungsgrenzwerte für Sendeanlagen von zellularen Mobilfunknetzen und von Sendeanlagen für drahtlose Teilnehmeranschlüsse im Umweltschutzgesetz festzuschreiben. Bis Ende 2012 wurden dieselben Grenzwerte festgelegt, wie sie auch in der Schweiz gelten; ab dem Jahre 2013 legte der Landtag um einen Faktor 10 tiefere Werte fest. In der NISV wurde festgelegt, dass die Betreiber jährlich einen Bericht zu erstellen haben, worin die Fortschritte darzustellen sind, um diese Vorgaben für das Jahr 2013 zu erreichen und die Regierung dem Landtag einen Fortschrittsbericht zur Kenntnis zu bringen hat. (pd)

Maibaum-Frühshoppen auf dem Rathausplatz in Schaan

Am Freitag, 1. Mai, um 10.30 Uhr, findet auf dem Rathausplatz Süd in Schaan der schon zur Tradition gewordene Maibaum-Frühshoppen statt. Der 1. Teil des Frühshoppens wird von der Harmoniemusik Schaan umrahmt. Als Gastverein konnte der Musikverein Konkordia Mauren eingeladen werden. Sie wer-

den die Zuhörerinnen und Zuhörer im zweiten Teil des Frühshoppens unterhalten.

Zu hören sind traditionelle Märsche, Polkas sowie moderne Kompositionen. Es ist also für jeden Geschmack etwas dabei. Am Maibaum können die mutigen Besteiger ihre Kletterkünste zeigen und die zu-

oberst angebrachte Glocke schlagen. Für das leibliche Wohl werden die Harmoniemusik und der Trachtenverein Schaan sorgen. Die Maibaumfeier findet nur bei schöner Witterung statt. Die Harmoniemusik Schaan sowie der Trachtenverein laden alle zu diesem Frühshoppen herzlich ein. (pd)



Noch eine Miss-Wahl

Die 19-jährige Vanessa Fehr aus Schaanwald möchte Miss Südostschweiz werden. Die Liechtensteinerin wurde aus zahlreichen Bewerberinnen ausgewählt und schaffte es ins Finale. Zusammen mit elf anderen hübschen Frauen aus der Südostschweiz wird sie am 5. September um den Titel kämpfen. Die drei Bestplatzierten werden automatisch am End-Casting der Miss-Schweiz-Wahl teilnehmen können. Vanessa Fehr hat bereits Miss-Wahl-Erfahrung. Bei der Miss-Liechtenstein-Wahl 2007 wurde sie Zweite.

Text jak/Bild pd

HAUS GUTENBERG

Familienteam – Das Miteinander stärken

Trainerin Madeleine Winterhalter-Häuptle und Familienteam-Trainer Robert Büchel-Thalmaier geben Anleitung, wie mit viel Spass in einer zufriedenen Familie alle am gleichen Strang ziehen.

Freitag, 15. Mai, 18 Uhr, bis Sonntag 17. Mai, 12 Uhr, und Freitag 12. Juni, 18 Uhr, bis Samstag, 13. Juni, 18 Uhr

Mädchenpowertage

Ein Wochenende für Mädchen, die ihre eigenen Stärken kennenlernen wollen! Auf verschiedene Art und Weise setzen sie sich mit den Themen Freundschaft, Grenzen, Selbstverteidigung und Schutz auseinander.

Samstag/Sonntag, 16./17. Mai, jeweils 10 Uhr bis 17 Uhr

S'huus goes blues

Ohne Stecker, aber mit viel Power und «livehaftigen» MusikerInnen aus der liechtensteinischen Szene in den Frühsommer grooven: «Naturtrieb» mit Marco Hoch, Iwan Gassner und Christian Kindle. «The Guitar Kindly Weeps» mit Maria Schweizer, Michael Fasel, Michael Pattyn, Dominik Schädler, Christian Kindle, Clemens Kaufmann und Kussi Beck. «The Flying Lobsters» mit Matthias Melter, Sales Kindle, Jesse Mayr und Simon Kindle.

Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr, Eintritt frei

Spielzeit

Der Tag ist ganz und ausschliesslich dem Spiel gewidmet. Er eignet sich für alle, die sich Zeit nehmen, die Spielfreude haben oder haben wollen, die mit Gruppen arbeiten und die einfach einen guten Tag haben wollen. Leitung: Buchautor Hans-Georg Lauer.

Samstag, 23. Mai, 9 Uhr bis 16.30 Uhr

Pfingsttage mit Familien

Achtung, fertig, los ... einsteigen in das Fest des Hl. Geistes, des Geistes Jesu. Ein aktives, kreatives und erlebnisreiches Programm gibt neue Impulse. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Feiern des Pfingstfestes, zu welchem insbesondere Familien mit Kindern eingeladen sind.

Samstag, 30. Mai, 11 Uhr, bis Pfingstmontag, 1. Juni, 14 Uhr

Gutenberger La-Salette-Fahrt 2009

Pilgern und wallfahren ist modern. Jahr für Jahr begeben sich mehr Menschen zu Fuss auf den Weg nach Santiago de Compostela. Unsere Pilgerfahrt führt zum Mariawallfahrtsort La Salette, das in den französischen Alpen auf 1800 Meter Höhe liegt.

Freitag, 5. Juni, bis Montag, 8. Juni

Zeit des Erwachens

In diesem Seminar werden verschiedenste Entspannungstechniken vorgestellt und unter fachgerechter Anleitung gibt es die Möglichkeit, diese selbst auszuprobieren. Ruhe, Entspannung und Stressbewältigung werden ebenso abgedeckt und Meditation geht viel weiter; es ist eine «Zeit des Erwachens». Leitung: Peter Steiner, Absolvent der Sportuniversität Graz und mehrjährige Zusatzausbildungen in medizinischem Qi Gong.

Samstag, 6. Juni, und Sonntag, 7. Juni, jeweils 9.30 bis 16.30 Uhr

Anmeldungen und Auskünfte:

Haus Gutenberg, 9496 Balzers
Tel. +423 388 11 33
gutenberg@haus-gutenberg.li
www.haus-gutenberg.li

VADUZ

Renate Ospelt-Korn †

Nach kurzer Krankheit ist am vergangenen Dienstag, 28. April, unsere liebe Mitbürgerin Renate Ospelt-Korn

im Alter von 87 Jahren gestorben. Der Trauergottesdienst für Renate Ospelt-Korn findet am Samstag, 2. Mai, um 10 Uhr in der evangelisch-lutherischen Kirche in Vaduz statt. Anschlies-

send erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Vaduz. Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid zu diesem schmerzlichen Verlust.

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

0800 809 809
www.axa-winterthur.ch

Finanzielle Sicherheit / neu definiert